

# Wenn der Wind geht ...

... mit Jesus in einem Boot - Lk 8, 22-25

Johannes Seibold - 2017  
85298 Scheyern



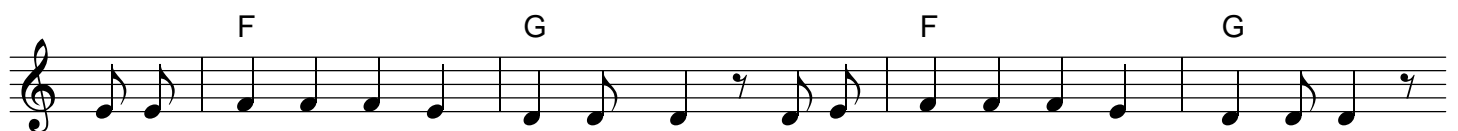
Ja, wenn der Wind geht, wenn der Sturm fegt, wenn die Wellen turm-hoch stehn,



ja, dann brau-chen wir dich Je-sus, ja, dann wolln wir dei-ne Nä-he spürn.



Ja, wenn der Wind geht, wenn der Sturm fegt, wenn die Wellen turm-hoch stehn,



ja, da sitzt DU mit in un-serm Boot, ja, da kön-nen wir in größ-ter Not



so - gar ü - ber die Wel - len gehn, ihr wer - det sehn!



1. Manch-mal kön-nen wir zu-sam-men stehn.  
2. Manch-mal fühl ich mich so rich - tig wohl,  
3. Manch-mal ru-dern wir im Son-nen - schein.

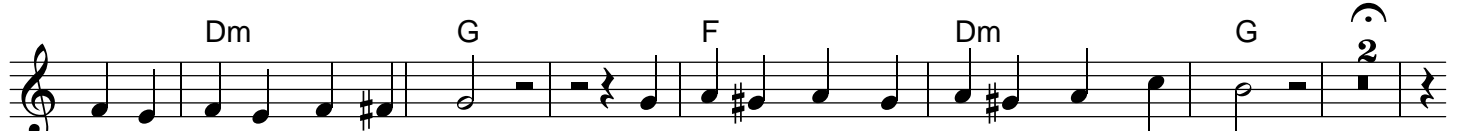
Manch-mal kön - nen wir uns selbst  
Manch-mal weiß ich ganz ge - nau,  
Manch-mal reicht zum Le - ben nur



1. als Teil der Mann-schaft sehn. Manch-mal muss kein Mensch al - lei-ne gehn,  
2. was ich im Le - ben soll. Manch-mal strahlt die Freu - de ü - ber - voll,  
3. ein klei-nes Brot mit Wein. Manch-mal kön - nte es nicht bes-ser sein,



doch we-he, wenn der Wind sich dreht, wenn uns da-bei die Luft aus-geht, dann braucht es



ei-nen gu-ten Steu-er - mann, der in den Stür-men Ru-he schen-ken kann.